Der Deutsche Correspondent,
Täglich, wöchentlich und Sonntags,
E. Raine, Eigenthümer und Redakteur
(Nachfolger von F. Raine),
Südwest-Ecke Baltimore-Straße und Post-Office-Ave.
Preis des täglichen Blattes, durch Träger besorgt, 12½ Cts.: tägliche und Sonntags-Ausgabe 15 Cents pro Woche, zahlbar an die das Blatt besorgenden Träger.—Täglich nebst Sonntags-Ausgabe unter Porto-Vorausbezahlung $7.50 pro Jahr, für kürzere Zeit im Verhältniß; für die wöchentliche Ausgabe mit Sonntagsblatt, portofrei, mit Abzug für Clubs, $2.50 pro Jahr, nach irgend einem Orte des Inlandes, $4 nach Europa. Sonntags-Ausgabe $1 pro Jahr.—Das beste und billigste deutsche Blatt in den Mittel- und Südstaaten.

# Der Deutsche Correspondent.

The German Correspondent,
E. RAINE, PROPRIETOR AND EDITOR,
(Successor to F. RAINE),
S. W. COR. BALTIMORE ST. AND POST OFFICE AVE.
DAILY, delivered by carriers to the subscribers in the city of Baltimore and neighborhood 12½ cents per week; DAILY and SUNDAY 15 cents per week, payable weekly to the carriers. DAILY and SUNDAY by mail, postage prepaid by publisher, $7.50 per annum: for a shorter time in proportion. WEEKLY and SUNDAY, postage prepaid, with inducements to clubs, $2.50 per annum to any part of the country; SUNDAY PAPER without Daily or Weekly $1 per annum. THE BEST AND CHEAPEST GERMAN PAPER IN THE MIDDLE AND SOUTHERN STATES.

54. Jahrgang. Baltimore, Md., Montag, den 19. November 1894. Nr. 277.

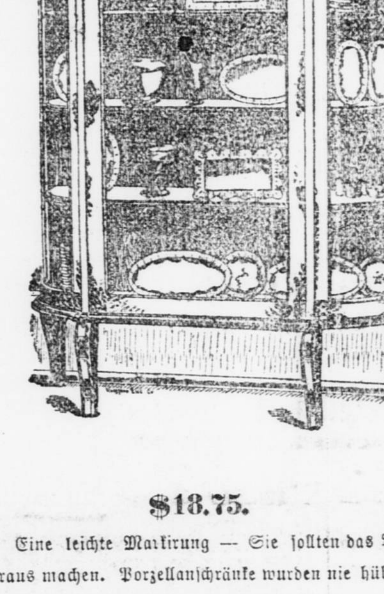

## Ueberraschend! Kein Gedanke!

Der große Umsatz, dessen wir uns erfreuen, ist das logische Ergebniß des Verkaufes eines durchweg gut gemachten Lagers erster Klasse zu Preisen, die volle 25 Prozent niedriger sind, als die meisten Geschäfte für Waaren dritten Grades fordern. Alle von uns angezeigten Artikel sind durch „Photo-Engravings" dargestellt. Diese Thatsache gibt im Vereine mit der Beschreibung unter jedem Bilde dem voraussichtlichen Käufer einen Begriff von Dem, was Sie erwarten dürfen, wenn Sie nach irgend einem besonderen Artikel fragen, und in jedem einzelnen Falle **garantiren** wir die Waaren als so gut, wie sie dargestellt sind. Diese Thatsachen machen dem Publikum die Bestellung per Post gerade so leicht, als wenn Sie uns persönlich besuchen.

**Heute, den 19. November,** beginnt der 10. Verkauf der Serie der 17 großen Bargain-Verkäufe von „LEADERS" (auserlesenen Bargains des Landes). In Ansehung von Qualität, Quantität und niedrigen Preisen fließt dieser Verkauf von „Leaders" aller „Leaders" über. Ein Besuch unser **Riesenläden—Nr. 549, 551, 553, 555, 557, N.-Gay-Straße**—wird Ihnen die Augen weiter öffnen, als dieselbe je zuvor geöffnet waren. Beachten Sie **folgende illustrirte Bargains:**

**$44.25.**

Wir fordern die ganze Welt heraus, ihres Gleichen vorzubringen. 1 massiv-eichenes Schlafzimmer-Meublements **complet,** aus folgenden Stücken bestehend: 1 großen Toiletten-Büreau (neuen Dessins, mit Serpentinplatte), großem schrägkantigem Spiegel aus französischem Glas; 1 großen Waschtisch (neuen Dessins, mit Serpentinplatte); 1 massiven Bettstelle; 4 eleganten Stühlen mit hoher Lehne; 1 Matratze erster Klasse; 1 Sprungfeder-Unterlage aus gewobenem Draht, beste Qualität; 1 Satz Kopfkissen und 1 großen Querkissen (mit Federn lebender Gänse); 1 Wolldecke. Dieses Schlafzimmer-Mobiliar ist hochpolirt, mit ausnehmend schöner Schnitzarbeit und in jeder Einzelnheit sorgsam gearbeitet. Das Ganze kostet Ihnen **$44.25.** Es lohnt sich für Sie, es näher in Augenschein zu nehmen!

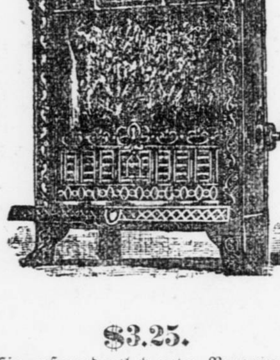


**$18.75.**

Eine leichte Markirung — Sie sollten das Beste daraus machen. Porzellanschränke wurden nie hübscher gemacht, Porzellanschränke wurden nie besser gemacht; Porzellanschränke waren nie so hochpolirt, und der Preis!! Ah! darin liegt der Vortheil; nur **$18.75,** und sie sind aus massivem abgelagertem Eichenholz angefertigt. Der übliche Preis ist **$30;** unser Preis ist **$18.75,** nicht mehr. Es verlohnt sich für Sie der Mühe, sie näher in Augenschein zu nehmen.

**$9.25.**

Eine **heiße** Quelle — einer jener neuen Oelöfen, über welche so viel geschrieben und gesagt worden. Für diese Oefen wird garantirt, daß sie das Schlafzimmer gewöhnlicher Größe heizen, oder das Geld zurück. Diese Oefen kosten Ihnen im regelmäßigen Geschäftswege $12. Wir verkaufen sie zu **$9.25.** Es verlohnt sich für Sie der Mühe, sie näher in Augenschein zu nehmen.



**$3.25.**

Ein außerordentlich guter Bargain—dieser schwere eiserne Gasheizer mit schwerem Kupferrücken und echter Asbest-Füllung. Ein echter Bargain zu $6. Wir verkaufen sie—und in Massen—zu **$3.25.** Es ist der Mühe werth, sie näher in Augenschein zu nehmen.

**$1.55.**

Wachen Sie rechtzeitig auf, oder Sie mögen Ihre Arbeit verlieren. Sie bedürfen einer perfekten Uhr, um Dies zu erzielen. Sie können dieselben in einem Gehäu e aus massivem Eichen- oder aus Nußbaumholz bekommen. Der Schmuckladen-Preis ist $4. Unser Preis ist **$1.55.** Es lohnt sich der Mühe, sie näher in Augenschein zu nehmen.

**Unser bequemes Credit-System** kann allen Umständen angepaßt werden. Hausfrauen, lernen Sie Ihre erste Lektion im Haushalten. Lernen Sie sie gut. Verkehren Sie mit

## Isaak Benesch & Söhne.

**Fünf aneinander grenzende Gebäude,**

**549, 551, 553, 555 und 557, Nord-Gay-Straße,**

jedes miteinander durch Bogengänge verbunden.

☞ **Keine Verbindung mit irgend einer Firma mit ähnlichem Namen an der Gay-Straße.**

**Für Geschäfte von 8 Uhr Morg. bis 10 Uhr Abends offen.**

## S. Lubin, Nr. 22, West-Lexington-, nahe Charles-Str.

Fabrikant von optischen Artikeln nach wissenschaftlichen Grundsätzen.

☞ **Augen werden kostenfrei geprüft.** ☜

**S. Lubin's Krystall-Gläserer hielten auf der letzten Chicagoer Weltausstellung, sowie auf allen früheren Ausstellungen erste Preise.**

Gut passende sowohl, als auch elegant aussehende Gestelle sind zu dieser Zeit eine Nothwendigkeit: wir besitzen jede Facilität, die für ihre Lieferung nöthig ist.—Unsere Spezialität—allen Augen vollkommen gerecht zu werden.—Lubin's Patent-Augengläser können auf jeder Nase, ohne zu kneifen oder abzufallen, mit gleicher Bequemlichkeit und Comfort, wie Brillen, getragen werden.

☞ **Um mein Patent einzuführen, setze ich dasselbe unentgeltlich in Augengläser ein.** ☜

**Goldene Brillen mit Krystall-Gläsern......$3 und aufwärts.**

**Stahl-Brillen mit Krystall-Gläsern 50 Cents und aufwärts.**

Vorsicht.—Der Erfolg meines Geschäfts ist ein derartiger, daß mehrere Händler Läden für den Verkauf von Brillen in meiner Nähe eröffnet haben. Bitte, achten Sie daher auf meine Firma.

(Okt3,13J) **S. Lubin, Nr. 22, West-Lexington-, nahe Charles-Straße.**

## Betten! Betten!

**Springfeder-, Roßhaar- und Husk-Matratzen, Federbetten, Kissen und Polster, sowie ein großes Assortiment von**

**5000 Pfund Prima-Federn 5000**

in Quantitäten nach Belieben bei

**Friedrich Walpert & Co., 106 u. 108, Nord-Gaystr.**

NB.—Billige Haar-Matratzen eine Spezialität.—Zufriedenstellung garantirt oder das Geld zurückgegeben.
(April11,13)

**217, N.-Eutawstr. Henry H. Voigt, 217, N.-Eutawstr.**

**Praktischer Uhrmacher—Goldarbeiter.**

Größte Auswahl in goldenen und silbernen Damen- und Herren-Taschenuhren.

**Schmucksachen, Standuhren, Silberwaaren, Bronzefiguren, Operngläser ꝛc.**

☞ Diamanten von allen Sorten. ☜

**H. G. Voigt, ...Nr. 217, Nord-Eutaw-Straße... H. G. Voigt.**

## Gebrüder Fleming,

**Nr. 110, West-Lexingtonstr.**

**Riechpulver** ist eines der ältesten und besten Mittel, um Taschentücher, Handschuhe und Spitzen fein zu parfümiren, und es hinterläßt den süßen Duft der Eleganz, den keine Besprengung geben kann, und wenn man unser prachtvolles und dauerndes Pulver gebraucht, bekommt man dieses wünschenswertheste Resultat. Die Odeurs sind **Weiße Rose, Veilchen, Heliotrop und zerdrückte Veilchen.**

**Sweet Graß-Körbe** sind wunderhübsch und billig, und der Vorrath ist limitirt; wir haben sie für Taschentücher, Handschuhe, Arbeits- und Papierkörbe.

**Golden Gloß** verwandelt Alles in Gold; **25** Cts.-Größe nur **15** Cts. pro Packet; Extra-Flüssigkeit nur **10**c. die Flasche.

Neue **angefangene Muster** in Honiton; wir haben sie auch aufgezeichnet zu **10, 15, 20** und **25** Cts., mit aufgereihter Spitze zu **25, 35** und **50** Cts.; diese sollte man nicht vermissen.

Gemusterte **indische Seide** in neuen und eleganten Mustern, 31 Zoll breit, nur **50**c. die Yard.

**Seidene Scarfs,** $1 werth, nur **50**c.

Ein Paar prachtvolle **gestickte Portieren,** $300 werth, zu **$125.** (277)

## Taschenuhren, Diamanten

**Gold- und Silberwaaren.**

Schöne nicht theure goldene und silberne Schmucksachen für die Feiertage. Wenn Sie Ihre Einkäufe bei uns machen, so verkehren Sie direkt mit den Eigenthümern, was Ihnen zu großem Vortheile gereicht. Das große Interesse, welches unsere Haupt-Silberschmiede für den Verkauf des sterlingsilbernen Theeservices für unseren Ex-Postmeister bekundeten, wofür wir die erfolgreichen Konkurrenten waren, beweist überzeugend, daß wir die billigsten sind.
**Bei Hochzeits-, Geburtstags- und Fest-Präsenten** übertrifft unser Lager alles Derartige in der Stadt. Die Preise gefallen sicher Jedermann.
Wir sprechen Deutsch.

**Menger Bro. & Wagner,**
Juweliere,
**Nr. 13, West-Lexington-Straße,**
(Nov5,1Mt) nahe Charlesstraße.

**Jährlicher Aufräumungs-Verkauf von längere Zeit im Loden stehenden und von gebrauchten Fahrräden (Bicykeln).**

Eine große Gelegenheit, ein Fahrrad zu einem echten Bargainpreise zu erlangen. Unsere Preise sind stets niedriger, als die niedrigsten anderwärts. Man lasse sich ein Preisverzeichniß kommen.
**G. D. Loane, jun., Comp.,**
(Febr.26,13J) Nr. 25, W.-Baltimorestraße.

## Cider. Cider.

Wir empfangen täglich **Elmer's Crown- und Duffy's echten reinen Cider,** auch den **Geld-Crown-Champagner-Cider.**
Wir sind die alleinigen Agenten für den Original- und einzig echten Duffy'schen Cider. Man hüte sich vor Nachahmungen.
**Lewis Elmer & Söhne,**
(Okt30,1MtJ) **Nr. 117, Southstraße.**

## Kane's Handelsschule,

**Nr. 22, West Lexingtonstraße.**

Vorzüglicher Unterricht für wenig Geld.

Die beste und die fortschrittlichste Schule.

Unbedingt die tüchtigsten **Geschäfts- und besten Stenographie- und Druckschrift-** (type writing) Kurse. Man lasse sich einen schönen Katalog holen.
(Sept.24,6Mte)

## Stenographie (Shorthand)

und **Schreibschrift** (Typewriting) werden Sie im besten Stenographie-Colleg der Welt zu $5 den Monat gelehrt. Warum denn $10 bezahlen? Wenn Sie es zu lernen beabsichtigen, so schicken Sie nach Cirkular. Man adressire
**Strayer's Colleg, 125, N.-Howard-Str., Baltimore, Md.**
(Aug11,6MteD)

1864 gegründet.

**Sadler-, Bryant-, Stratton'sches**

**Business College**

und Schule für

**Stenographie und Typewriting,**

**ist jetzt zur Aufnahme von Schülern geöffnet.**

**Abendschule beginnt am 1. Okt.**

Man spreche vor oder schreibe nach Katalog.
**W. H. Sadler,** Präsident,
(Aug24-J) Nr. 10 und 12, Nord-Charles-Str.

## Merchants' National-Bank.

**Douglas H. Thomas, Präsident.**

**E. H. Thomson, Kassirer.**

**Südwest-Ecke der Gay- und Water-Straße.**

**Depositär für die Bundes-Regierung, den Staat Maryland und die Stadt Baltimore.**

**Kapital $1,500,000.**

**Ueberschuß am 23. Dezbr. 1892 $638,000.**

Conti von Körperschaften, Firmen, Einzelpersonen, Gesellschaften, Verwaltern und Testaments-Vollstreckern sind willkommen. (Jan18,12Mte)

## Middendorf, Oliver & Co.,

**Bankiers und Makler,**

**(Keyser-Gebäude),**

**Nr. 213, Ost-German-Straße,**

Baltimore, Md.

☞ **Mitglieder der „Baltimorer Effekten-Börse."** ☜

**Händler mit Munizipal- und anderen Kapital-Anlagen erster Klasse, sowie ausländischen Wechseln.** (Sept5,13J)

**Peabody-Institut-Vorlesungen.**

Der **Achtb. Wallace Bruce** von Brooklyn hält zwei Vorlesungen: **1. am 20. November** über „Landmarks von Sir Walter Scott;" **2. am 22. November** über „Robert Burns."
Saison-Billete **$1.50.** Zu haben bei Gosman, Albert, McCaffrey und J. C. Smith. Billete für einzelne Vorstellungen—25 Cts.—am Eingange.
(277 80) **P. R. Uhler,** Vorsteher.

## Möbeln, Matratzen, Polsterei.

## U. A. Pollack,

**Nr. 315, Nord-Howardstraße,**

empfiehlt sein enormes Lager von guten dauerhaften Möbeln aller Art und ersucht um Besichtigung seines Etablissements. Manche von den geehrten Lesern werden sich wundern über

unser großes Sortiment,

unsere prachtvollen Style,

unsere feinen Qualitäten

und besonders über

**unsere sehr mäßigen Preise.**

Wir möchten die irrthümlichen Meinung welche Viele hegen, corrigiren, daß wir nur theure Möbeln halten. Es ist wahr, wir verkaufen nicht die billigsten Sachen, die gemacht werden, und solche, welche man meistens in Credit- und Instalment-Geschäften findet; wir haben jedoch alle Sorten, sei es für Schlafzimmer, Speisezimmer oder gute Stuben, Ausstaffirungen zu den mittelmäßigeren Preisen und Qualitäten, vorzüglich gemacht, und die Polsterwaaren und Matratzen sind alle unsere eigene Arbeit. Wir erbitten, die Gelegenheit Ihnen unsere Waaren und Preise zu zeigen.

**U. A. Pollack,**

**Nr. 315, Nord-Howardstraße.**
(277-)

## THE GUARDIAN SECURITY, TRUST AND DEPOSIT CO.,

**Nr. 7, Nord-Calvert-Str.**

Gesetzliche Depositärin für Verwaltungs-Fonds.
Allgemeines Bank- und Verwaltungs-Geschäft.
Nimmt Depositen an und erlaubt Zinsen auf dieselben.
Fungirt als Testaments-Vollstreckerin, Nachlaßverwalterin, Sequester, Vormündin u. s. f.
Gibt Darlehen, die zu jeder Zeit (on Call) oder in bestimmter Frist (on Time) einziehbar sind, gegen genehmigte Sicherheit.
**Edward Stabler, jun.,** Präsident;
**Daniel Miller, Jonathan K. Taylor,** Vice-Präsidenten;
**Wm. M. Byrn,** Sekretär und Schatzmeister;
Exekutiv-Comite:
**William H. Boslen,** Vorsitzer,
J. Henry Lee, Hy. C. Matthews,
Geo. B. Baker, Henry King.
(Sept29,13J)

## Cumming & Lawrence, Makler.

Effekten, Getraide und Provisionen in großen und kleinen Posten gegen Baarzahlung oder einer Differenz (Margin) von 1 Prozent oder mehr.

**Nr. 127, Ost-Fayette-Straße,**

„Equitable-Gebäude."
Telephon 2301. (Febr16,13J)

## Wir haben viele Artikel,

**welche die sparsame Hausfrau interessiren.**

## A. W. Martin,

**Heiz- u. Koch-Erfindungen,**

**Nr. 26, Süd-Charles-Str.,**

**Baltimore, Md.**
(Juni22,FrMoMi,12Mte.)

**Dr. Bernhard Riedel,**

**Zahnarzt,**

hat seine Office von Nr. 723, West-Lexingtonstr., nach **Nr. 216, Nord-Eutaw-Straße,** im vorderen Zimmer des zweiten Stockes, verlegt.
Office-Stunden
von 9–1 Uhr und von 2–5 Uhr Nachmittags.
(Sept10-)

## Das Welsbach'sche verbesserte Gaslicht,

Leuchtkraft von 60 Kerzen durch 3 Fuß Gas die Stunde.

**Geo. A. Myers & Comp.,**
**Nr. 44, West-Lexingtonstraße,**
(Okt.3,13) alleinige Agenten für Baltimore.

## Baltimore Transfer-Co.,

**Nr. 205, Ost-Baltimore-Str.**

**Kutschen aller Art,**

**Tally-Hos, Orchester-Wagen, Omnibusse und Park-Phaetons.**

Besondere Aufmerksamkeit wird der Beförderung von Passagieren, Gepäck und Frachten jeder Art gewidmet; Voranschläge für Wegschaffen, Aufziehen u. Versenden von eisernen Schränken u. schwerer Maschinerie gemacht. (Jan31,12Mte)

## Pelze.

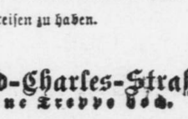
**Albert Sigmund & Sohn,** die Kürschner, annoncirten für Montag einen $19-Pelz-Kragen-Verkauf—und o! welch' ein Andrang! Dies ist unabänderlich das Ergebniß, wenn ein Geschäft ehrlich anzeigt und genau Das leistet, was sie sagt. Fast 40 Jahre im Gebäude **Nr. 103, Ost-Baltimore-Straße** — ist hohe Empfehlung für dieses Pelzwaaren-Fabrik-Geschäft. (Nov5,MoMi-J)

## Schöne Kaminsims-Spiegel

jeder Art zu fast jedem Preise. Wir weisen die allerneuesten und ausgesuchtesten Fagons und Muster auf. Meinen Sie nicht, daß ein Weihnachts-Präsent aus unserem umfangreichen Assortiment etwas Nützliches sein und daher gebührend gewürdigt werden würde?

**Louis Schneider & Comp.,** Fabrikanten, Nachfolger von Schneider & Fuchs,
(276-) **Nr. 309 und 311, St. Paul-Straße.**

## Blum & Bolzio,



**Nr. 220, Nord-Charlesstraße,**
früher bei **S. Lubin,**
deutsche wissenschaftliche Optiker.—Untersuchung der Augen **kostenfrei.**

Durch unsere langjährige Erfahrung und gründliches Studium der Augen sind wir im Stande, auch in den schwierigsten Fällen auf passende Gläser zu verschaffen. Eltern von augenleidenden Kindern machen wir besonders auf unsere spezielle Untersuchung in solchem Falle aufmerksam.
Alle Sorten Augengläser und Brillen sind bei uns zu den niedrigsten Preisen zu haben.
**Goldene Brillen** mit Krystall-Linsen von $2.75 aufwärts.
**Stahl-Brillen** mit Krystall-Linsen von 50 Cents aufwärts.
☞ Bitte, genau auf unsere Firma und Nummer zu achten.

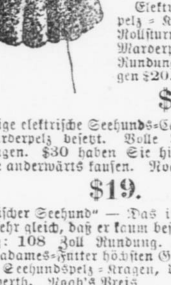
**Blum & Bolzio, Nr. 220, Nord-Charles-Straße,**
☞ Samstags bis 9 Uhr Abends offen. (247-) eine Treppe hoch.

Des

## Bargain-Königs Meisterstreich!

Noah allein sah den Mantelmangel voraus, und mit jenem scharfen durchdringenden und stets das Ziel treffenden Drange, welcher ihn als Kaufmannsfürsten der Union gekennzeichnet hat, kaufte er zeitig einen ungeheuren Vorrath Mäntel und Ueberwürfe ein. Lange ehe den schlafmützigen Ladenbesitzern über die Lage der Mantel-Welt die Augen aufgegangen waren, hatte Noah die Mäntel in seinem Laden. Noah's Meisterstreich im Handel wird Ihr glücklicher Streich des Geldsparens sein. Nirgends werden Sie in dieser großen Union eine Sammlung solch' glänzenden Mantelwerths finden. Kein Mantelmangel hier. Auch keine Mangelpreise. Wir haben die auserlesensten Fagons, die feinsten Materialien und die bestgemachten Mäntel und Ueberwürfe, welche die Welt hervorbringt. Wir haben die niedrigsten Preise auf diese seltenen, schwer zu bekommenden Nadelprodukte gestellt, welche die Welt je gesehen. Vergeuden Sie Ihre Zeit nicht mit Umherschauen nach Dem, was Sie anderwärts unmöglich finden können—nach Mänteln—sondern kommen Sie zu

## Noah.



**Französische Seehundspelz-Mantel-Kragen**
(CAPES)
mit Roll-Sturmkragen (Collars), Atlas-Futter, große Rundung. Allerwärts—nur bei Noah nicht—zu $15 verkauft. Noah's Preis

**$9.75.**

Elektrische Seehundspelz-Kragen: 27 Zoll. Rollsturm-Kragen, mit Marderpelz besetzt; volle Rundung. Andere verlangen $20. Noah sagt:

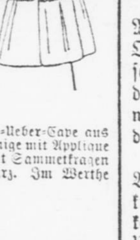
**$12.48.**

30-zöllige elektrische Seehunds-Capes, mit Robben- oder Marderpelz besetzt. Volle Rundung. Große Sturmkragen. $30 haben Sie hierfür zu bezahlen, wenn Sie anderwärts kaufen. Noah sagt:

**$19.**

„Elektrischer Seehund" — Das ist dem echten Seehund so sehr gleich, daß er kaum besser sein kann. 30 Zoll lang: 108 Zoll Rundung. Rollsturmkragen; Atlas-Rhadames-Futter höchsten Grades. Der beste elektrische Seehundspelz-Kragen, der gemacht wird. $42.50 werth. Noah's Preis

**$23.50.**



**Lange Seehunds-Plüsch-Capes**

mit Extra-Ueber-Cape.

Pelzverbrämung.

Hohe Rolle, Sturmkragen.

Atlasfutter. $25 werth.

Noah's Preis

**$14.75.**

Militär-Rund-Cape mit Extra-Ueber-Cape aus Cheviot und Kersey, mit Pelzbesatz, einige mit Appliqué und einige mit Borte besetzt. Alle mit Sammetkragen—Farben: schwarz, blau und schwarz. Im Werthe von $10.

Noah's Preis

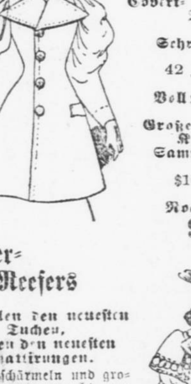
**$5.98.**

**Seehunds-Plüsch-Kragen feinster Qualität,**

mit dem besten Atlas-Rhadames schön gefüttert.
Volle 36 Zoll.
$20 werth.

Noah sagt

**$11.50.**



**Prinz Albert-Röcke**

— aus —
**Covert- und Kersey-Tuch.**

Sehr modisch.

42 Zoll lang.

Volle Aermel.

Große Umschlag-Kragen.
Sammet piped.

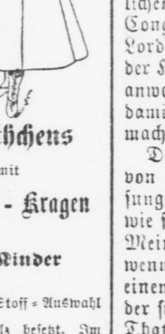
$16 werth.

Noah sagt:

**$9.50**

**Kinder-Reefers**

aus allen den neuesten Tuchen, in allen den neuesten Schattirungen.



Mit Bauschärmeln und großen Kragen gemacht, gerade wie bei Mama's Reefer.
Ein schöner Kinder-Reefer mit Sammetkragen, der $6 werth ist, geht ab zu

**$3.98.**

Eine andere Schönheit feinerer Sorte, die $10 werth ist, geht fort zu

**$4.97.**

**Grethchens**

mit

**Militär-Kragen**

**für Kinder**

in großer Stoff-Auswahl alle mit Pelz besetzt. Im Werthe von $7. Großer Mantel-Bargain zu

**$4.**

## Noah,

## der „Bargain-König,"

**Südost-Ecke von Broadway und Eastern-Avenue.**

Alle Stadtbahn-Waggons fahren bis zum Hause. Abends offen.

(277)

**Dr. M. Wiener,**
**homöopathischer Arzt,**
**Nr. 753, West-Fayette-, nahe Pine-Straße.**
Sprechstunden: Vormittags bis 9 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und Abends von 7 bis 8 Uhr.
(1-)


## Unser Berliner Brief.

### Wilhelm der Zweite und Hohenlohe's Politik.

**Bismarck's Einfluß.**

(Für den „Deutschen Correspondenten" speziell berichtet durch die United Preß" und die „New-Yorker Associirte Presse.")

Berlin, 18. Nov. — Kanzler von Hohenlohe verließ Straßburg gestern und kehrte nach Berlin zurück. Auf dem Wege nach Berlin stieg er in Stuttgart und Dresden ab und stattete den Monarchen des Schwabenlandes und des Sachsenreiches einen Besuch ab. Er conferirte auch mit den Ministern des Auswärtigen dieser Länder, wie er in München und Karlsruhe gethan.

Für den Besuch des Reichskanzlers bei Bismarck in Varzin sind eigentlich noch keine Vorbereitungen getroffen worden. Was Hohenlohe eigentlich in Varzin sucht, ist selbst den Eingeweihtesten ein Räthsel. Allgemein glaubt man, daß der Kaiser diesen Besuch anordnete, nicht um die Meinung des Altkanzlers in Bezug auf die politische Lage im Reiche zu erlangen, sondern nur, um das Volk im Allgemeinen zufrieden zu stellen und ihm zu beweisen, daß die Verdienste des Schöpfers des deutschen Reiches von ihm noch immer anerkannt werden. Hierüber bemerkt die „Kölnische Zeitung:" „Ohne dem Besuche irgendwelche politische Bedeutung beizumessen, können wir doch nicht umhin, zu erklären, daß derselbe nur gute Früchte tragen würde. Es würde den Stein des Anstoßes aus dem Wege räumen, der gar vielen guten braven Deutschen es bis jetzt unmöglich gemacht, die Reichspolitik mit ihrer Verehrung für den Alt-Reichskanzler in Einklang zu bringen.

Die halboffiziellen Zeitungen sehen überhaupt in dem Besuche nichts Weiteres, als einen Akt der Höflichkeit, finden aber keinen Glauben. Wenn auch Fürst Hohenlohe nicht beabsichtigt, die Ansichten des Altkanzlers zur Grundlage seiner Politik zu machen, so wird er doch den Versuch machen, das Indossement Bismarck's für seine Pläne, in- und außerhalb des Reiches, zu erlangen. Der Alte vom Sachsenwald besitzt noch immer einen nicht zu unterschätzenden Einfluß bei den verschiedenen deutschen Höfen, und sein guter Wille kann sehr Viel dazu beitragen, ein Einverständniß zwischen München, Dresden, Stuttgart und Carlsruhe, woran es zur Zeit zu hapern scheint, herbeizuführen. Der Prinzregent von Bayern sowohl, wie der Großherzog von Baden, sollen noch immer nicht von der Nothwendigkeit der in so theatralischer Weise in Szene gesetzten Entlassung Caprivi's zufrieden sein, und da thut ein freundliches Wort von dem Alten, der das Grollen verlernt hat, sehr Viel.

Aller Zweifel über das Schicksal der Caprivi'schen Handelspolitik ward durch eine Aeußerung des neuen Ackerbau-Ministers Hrn. v. Hammerstein. In einem Telegramm an den Freiherrn von Schorlemer-Alst sagt der Herr Minister: „Es ist meine Absicht, ehrlich und offen für das Interesse der Landwirthschaft zu kämpfen, und ich hoffe dabei, auf die ungetheilte Unterstützung der klerikalen Partei."

Dr. Koch's Weigerung, als Justiz-Minister zu fungiren, wird auf seine Opposition gegen die neue landwirthschaftliche Politik und den Wunsch, an der Spitze der Reichsbank zu verweilen, woselbst er dem Bimetallismus entschieden entgegen treten kann, zu verbleiben.

Premier Crispi von Italien trifft Vorbereitungen zu einer Zusammenkunft mit dem neuen deutschen Reichskanzler. Der hauptsächliche Zweck dieser Unterredung wird die Realisirung des Crispi'schen Wunsches sein, Deutschland zu bewegen, seine Stellung England gegenüber zu ändern und in Einklang mit dem anglo-italienischen Einverständniß zu bringen. Zweifelsohne ist der Kaiser von Deutschland dem Lord Rosebery nicht so günstig gesinnt, wie dessen Vorgänger dem Lord Salisbury. Er ist auf eine fortschrittliche Kolonial-Politik versessen, und sein Steckenpferd ist die Vermehrung der ausländischen Besitzungen des Reiches, wobei er übrigens von dem neuen Reichskanzler unterstützt wird.

Ueber die Stellung Deutschland's in der zur Zeit zwischen England einerseits und Rußland und Frankreich auf der anderen Seite schwebenden Wiederannäherung verlautet so weit Nichts. Die gesammte europäische Presse giebt zu, daß ein solches Arrangement die Existenz des Dreibundes entschieden erschüttern würde. Eine Klarheit in der Situation ist jedoch nicht eher zu erwarten, als bis Kaiser Nikolaus II. sich ganz den Regierungsgeschäften gewidmet und der Nachfolger des Barons v. Giers, des Kanzlers des russischen Reiches, bekannt geworden ist. Genannt werden in dieser Beziehung Lobanoff u. Schuwaloff.

Weshalb Kaiser Wilhelm II. dem Kabinet Rosebery keine besondere Liebe entgegen bringt, ist ein Geheimniß, daß außer ihm und sein Gesandter in London nur der Reichskanzler kennt. Zurückgeführt wird dieses Mißtrauen auf die erfolgreiche Vereitelung eines kaiserlichen Planes, die Besitzungen im Congo-Staate zu vermehren, durch den Lord Rosebery, und es scheint, als ob der Kaiser seinen ganzen Einfluß dahin anwendet, den englischen Premier dafür damit zu strafen, daß er ihn unmöglich macht.

Der „Mann der Zukunft," Minister von Miquel, nahm kürzlich Veranlassung, sich über den neuen Reichskanzler, wie folgt, zu äußern: „Die öffentliche Meinung macht einen großen Fehler, wenn sie den Fürsten Hohenlohe sich als einen alten gebrechlichen Mann vorstellt, der sich auf andere Leute verlassen muß. Thatsache ist, daß der alte Herr eine Lebenskraft und eine Geistesfrische besitzt, die ihn vollständig unabhängig machen. Seine gesellschaftliche Stellung sichert ihm einen größeren Einfluß, wie ihn selbst Bismarck in seiner Glanz-Periode nicht ausüben konnte."

Wie verlautet, wird der neue Statthalter der Reichslande bei Anbeginn seiner Regierung die Aufhebung der Ausnahme-Gesetze verkünden. Der überaus herzliche Abschied des Fürsten Hohenlohe soll den Kaiser überzeugt haben, daß Ausnahme-Gesetze fernerhin nicht mehr von Nöthen sind.

Die Katholiken sind jetzt weniger mit der Ernennung des Hrn. Schwenstedt als Justizminister zufrieden, seitdem sie ausgefunden, daß seine Gattin Protestantin ist und ihre Kinder in ihrem Glauben erzieht.

**Nimmt von Straßburg Abschied.**

Berlin, 17. Nov. — Reichskanzler Fürst Hohenlohe-Schillingsfürst, der ehemalige Statthalter von Elsaß-Lothringen, hielt gestern Nachmittag in Straßburg einen großen Empfang ab, bei dem er die Glückwünsche der Beamten des Landesausschusses, der Mitglieder der protestantischen und jüdischen Consistorien, der Handelskammern, der Munizipalbehörde und anderer Körperschaften empfing. Der Kanzler sprach jedem Gratulanten seinen besonderen Dank aus und begeisterte Hochrufe wurden auf ihn ausgebracht.

Am Abend wohnte der Fürst von Hohenlohe einer Galavorstellung im Theater bei, die ihm zu Ehren gegeben wurde. Das Erscheinen des Fürsten und seiner Familie im Theater wurde durch eine Trompetenfanfare angekündigt und am Schlusse der Vorstellung erhob sich das ganze Auditorium und sang des Kaisers „Sang am Aegir."

**Ruhe herrscht in Marokko.**

Tanger, 17. Nov.—Der Aufstand, welcher nach dem Tode des Sultans von Marokko Muley Hassan und der Thronbesteigung eines jüngeren Sohnes des Verstorbenen, Abdul Aziz, ausbrach, um dem ältesten Sohne Muley Mohammed auf den Thron zu setzen, ist niedergeschlagen worden. Die Ruhe ist zurückgekehrt und die Stadt Marokko wieder für den Handel offen.

**Sturmeswüthen.**

London, 17. Nov. — Fischerfahrzeuge, die heute Morgen in Yarmouth eintrafen, berichten, daß während der jüngsten Stürme im Ganzen acht Personen von ihren Bemannungen ertrunken sind.

Wegen der Ueberschwemmung der Stadt wurde Eton College auf zehn Tage geschlossen und die Studenten wurden nach ihrer Heimath geschickt. Die Postboten müssen Boote benützen, um Briefe von Haus zu Haus abzuliefern.

**Großfeuer in Nottingham.**

Nottingham, 17. Nov. — Die verheerendste Feuersbrunst, welche Nottingham seit einem Vierteljahrhundert erlebt hat, zerstörte heute Nacht im „Spitzenviertel" eine ganze Reihe Geschäftshäuser. Das Feuer brach in der Spitzenweberei der Firma Browne & Co. aus, welche große Quantitäten des berühmten Nottinghamer Produktes zum Versandt nach Amerika bereit hielt. Diese Spitzen, welche in den nächsten Tagen verschifft werden sollten, sind sämmtlich verbrannt. Der durch das Feuer angerichtete Schaden wird auf $750,000 geschätzt. Schlimmer noch ist, daß Angesichts des hereinbrechenden Winters Hunderte von Spitzenwebern um Arbeit und Verdienst gekommen sind.

**Die Fluth in England.**

London, 17. Nov. — Die Wassernoth hält an. Um 7 Uhr Abends war der Wasserstand der Themse sechs Fuß über dem Sommermerkzeichen. Die Ortschaft Chertsey ist nur mittelst Booten zu erreichen. Der Bahnkörper der „London- und Southwestern-Bahn ist bei Egham weggeschwemmt worden.

Für die vielen Nothleidenden werden Sammlungen veranstaltet. Aus allen Theilen des Landes langen Unglücksbotschaften an.

## Lokalberichte aus Washington.

Allerlei aus der Bundes-Metropole. — Die Barbierstubenfrage. — Der „Sänger-Bund." — Verschiedenes.

In der regelmäßigen Monatsversammlung der Direktoren und Delegaten des „Deutschen Waisenhauses," die unter dem Vorsitze des Präsidenten Karl Graff stattfand, wurde berichtet, daß in Anbetracht der drohenden Blatterngefahr sämmtliche Kinder von dem Anstaltsarzte Dr. Harrison in Anacostia mit der von Hrn. Dr. Walter beschafften Lymphe geimpft wurden. Von den acht im confirmationspflichtigen Alter befindlichen Kinder besuchen zwei zum ersten Male den Confirmandenunterricht des Hrn. Pastors E. Drewitz; die sechs übrigen sollen noch ein Jahr länger in der Schule gehen. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen: A. Grupe, Noah Zeller, C. A. Brickwedde, Dr. S. A. Czarra und Sam. Bieber. Der Schatzmeister meldet, daß ihm von Hrn. E. Gerstenberg ein Geschenk von $6 zugegangen sei, aus den Händen des Präsidenten empfing er einen Check von $1000, das Vermächtniß des Hrn. Joh. L. Vogt. Von dem „Frauen-Hülfsverein" waren für die Baukasse $1000 überwiesen worden. Die Beamtenwahl hatte das Ergebniß, daß, mit Ausnahme des Sekretärs, der um seine Entlassung nachgesucht hatte, die bisherigen Beamten durch Akklamation wiedergewählt wurden. Demnach bleiben Karl Graff Präsident, J. J. Appich Vice-Präsident und M. Hebner Schatzmeister. Als Sekretär, für welches Amt drei Candidaten in Vorschlag gebracht worden waren, wurde mit Wirkung vom 1. Dezember d. J. an mittels Stimmzettel Hr. Ed. W. Koch gewählt.

Für das Zweckessen mit Ball, welches der „Frauen-Hilfsverein" am 5. Dezember zum Besten des Waisenhauses veranstalten wird, ernannte der Präsident die nachstehenden Comite's: Empfangs-Comite: J. J. Appich, S. Wolf, Geo. J. Seufferle, Dr. Walter, E. C. Didden und G. Emmet; Erfrischungs-Comite: E. F. Treiber, M. Hebner, Chas. Mades, Chas. Schroth und E. Ebert; Platz-Comite: Louis Kettler, J. Jose, Geo. J. Beßler, Geo. Breitbarth, Fried. Inhof, W. Koch und T. A. Leckert; Tanz-Comite; Chas. Rogier, J. Waldmann und Ed. Koch. Ein Anerbieten des ausscheidenden Sekretärs, einen kurzen Auszug aus dem amerikanischen Leben des Generals Steuben anzufertigen und in Reinschrift unter Glas und Rahmen zur Belehrung der Kinder in der Anstalt aufzuhängen, wurde mit Dank angenommen.

**Aus der Haft entlassen.**

John Ryan, der Insasse der Soldatenheimath, der s. Z. auf den Verdacht hin, daß er an der Soldatenheimath Feuer angelegt habe, in Untersuchungshaft gesteckt wurde, ist unter persönlicher Bürgschaft aus der Haft entlassen worden. Beweismaterial hat man bisher gegen ihn keines zusammenbringen können.

**Der „Sängerbund."**

Das Wintervergnügungs-Programm des „Sängerbunds" beginnt heute mit Nummer 1: „Eröffnungs-Ball im Masonic-Temple an der Ecke der Neunten und F-Straße." Derselbe wird nicht nur in der Reihenfolge auf dem Programm, sondern in jeder anderen Hinsicht „Nummer eins" sein.

**„Washington-Hain Nr. 1."**

Im „Washington-Hain Nr. 1, V. O. A. D.," wurden als Beamte erwählt: Ex-Erz Adolph Fabritz, Edel-Erz Fritz Schatz, Unter-Erz August Hennig, Führer Georg Hammer, innere Wache Joh. Bieligk, äußere Wache Karl Hüter, Schatzmeister Fritz Atzel und Sekretär O. L. Schmidt.

**Die Barbierstuben-Frage.**

Die Barbierstuben in Washington müssen Sonntags geschlossen sein; diejenigen in Georgetown auch. Die Distrikts-Commissäre und Distriktsanwalt Thomas erklären nämlich, daß das Washingtoner Gesetz keine Aenderung auf Georgetown finde. Allein es giebt ein Maryländer Gesetz von 1723, welches jegliche Arbeit am Sonntag mit einer Strafe von 200 Pfund Tabak gleich $3.33 belegt, und dieses Gesetz ist bis auf den heutigen Tag im Distrikt Columbia rechtskräftig. Georgetowner Barbiere, welche ihr Geschäft am Sonntag offen halten, können demnach auf Grund dieses altehrwürdigen Gesetzes zur Rechenschaft gezogen werden.


## Ein Kampf um's Leben.

Schüttelfrost, eine geringe Compression der Lunge, ein fieberisches Gefühl, und dem Leidenden wird erklärt, daß er sich eine

**leichte Erkältung**

zugezogen habe, und hier beginnt der Kampf um's Leben. Wenn vernachlässigt, hat die Erkältung zur Folge

## Husten.

**Die Lunge wird angegriffen, und der Kranke stirbt an Auszehrung. Es gibt nur eine sichere Methode, dieses traurige Resultat zu verhüten, und diese besteht darin, die Krankheit in ihrem Anfangsstadium zu kuriren durch den Gebrauch von**

## Hale's Honey of Horehound and Tar

Es ist Dies das älteste und einzig vollkommene zuverlässige Präventiv-Mittel bei allen Anfangs-Symptomen der gefürchteten Krankheit der Auszehrung.

☞ **Zu haben bei allen Apothekern.**
(Mo)

**Vollkommene Manneskraft** und wie man dieselbe erhalten und **wieder erlangen** kann.

Ein außerordentliches Buch nur für Herren.
Ein Probe-Exemplar wird auf Verlangen gratis versandt.
**Dr. Hans Treskow,**
822 BROADWAY. NEW YORK.

**Teppiche, Matten, Korkteppiche (Linoleums), Fußteppiche (Rugs), Matten u. s. w.** Alle Sorten und Muster werden in unserem Lager in solcher Mannigfaltigkeit offerirt, daß passende Dessins und Farben zu den niedrigsten, je notirten Preisen stets zu erlangen sind.

**Immwold, Kaiser & Comp.,**
**Nr. 212, West-Lexington-Straße,**
(Sept.28,12MteJ) nahe Park-Avenue.

**Deutsche Apotheke.**

## Gebr. Quandt,

**Nr. 124, Süd-Howard-Straße.**
zwei Häuser nördlich von Prattstraße.

**Ausführung von Rezepten eine Spezialität. Ein Mitglied der Firma ist stets anwesend.**
Wir empfehlen ferner eine Sendung unseres speziellen Sorte von reinem Insektenpulver und Mottenkugeln.
(Okt11,13J)

**Emmart & Quartley,**
Nr. 206, Park-Avenue.
**Fresko-Dekorateure und Hausmaler**
für das Innere von
**Kirchen, Hallen, Theatern,**
**öffentlichen Gebäuden, Privatwohnungen ꝛc.**
**Kirchen-Dekorationen, Monogramme, Schilder, Banner ꝛc.**

Die Arbeit wird nach den besten künstlerischen Entwürfen geliefert, und die Preise und Ausführung der Arbeit werden den Anforderungen der Zeit und des Geschmackes angepaßt. **Emmart & Quartley,**
(Juli1,13J) Freskomaler, Dekorateure u. Hausmaler.

EXCHANGE MUTUAL PERMANENT BUILDING ASSOCIATION.
Geld zu 5 Prozent auszuleihen und in wöchentlichen Raten abzuzahlen. **Friedr. Müller,** Präs.;
**Karl J. Boneiff,** Sekr.,
(Mai20,12Mte) Nr. 504, Pennsylvania-Ave.

## Georg Brehm's Brauerei,

**Belair-Avenue.**
**Das Bier wird jetzt in der Brauerei auf Flaschen gezogen und Bestellungen entgegen genommen.**
Telephon Nr. 890.